

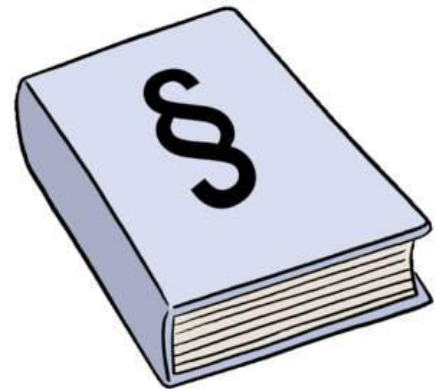
Bestattung

Bestattung bedeutet Beerdigung.

Tote Menschen müssen bestattet werden.

Ein Gesetz regelt das.

Es heißt: Bestattungs-Gesetz.



Ein Bestatter kümmert sich um die Bestattung.

Bestatter ist ein Beruf.

Wir schreiben Bestatter.

Wir meinen auch Frauen.



Es gibt Bestattungen:

- mit Sarg
- mit Urne

Ein Sarg ist eine große Kiste.

Die Kiste ist meistens aus Holz.

Der Tote liegt in dem Sarg.

Der Sarg kommt in das Grab.

Das Grab ist auf dem Friedhof.

Das Grab ist ein tiefes Loch in der Erde.



Der Sarg passt in das Grab.

Erde kommt auf den Sarg.

Der Sarg ist mit Erde bedeckt.

Blumen können auf dem Grab wachsen.

Man sieht den Sarg nicht mehr.

Jeder Mensch kann selbst entscheiden:

Ich werde nach meinem Tod verbrannt.

Das nennt man Feuer-Bestattung.

Der Bestatter bringt den toten Körper

in ein besonderes Haus.

Das schwere Wort für das Haus heißt:

Krematorium.

Es gibt in dem Haus einen großen Ofen.

Ein Feuer brennt in dem Ofen.

Der leb-lose Körper kommt in das Feuer.

Nur die Asche bleibt übrig.

Die Asche kommt in eine Urne.

Eine Urne ist eine Schale mit Deckel.

Der Bestatter bringt die Urne zum Friedhof.

Das Grab für die Urne ist auf dem Friedhof.

Die Angehörigen kommen zum Grab.

Die Urne kommt in das Grab.



Manche Menschen wünschen:

Meine Asche soll ins Meer.

Das ist erlaubt.

Man nennt das See-Bestattung.



Manche Menschen wollen keine Urne.

Manche wollen eine Bestattung im Sarg.

Man kann entscheiden:

Ich will eine Bestattung im Sarg.

Ich will nicht verbrannt werden.

Man schreibt die Entscheidung auf.

Die Angehörigen können die Entscheidung lesen.

Sie kennen den Wunsch von dem Toten.

Die Angehörigen beauftragen den Bestatter.

Der Bestatter kümmert sich um die Beerdigung.

So wie der Verstorbene es wollte.

Das nennt man:

Der letzte Wille.

